

2015

19.01.2015

Seit 65 Jahren ist Frau Dine Veldscholten Mitglied im VdK Ortsverband Stadtlohn.

Im Krieg war sie als Fernschreiberin bei der Luftwaffe in Berlin eingesetzt. Dort erfuhr sie vom Tod zweier Geschwister und bekam Heimaturlaub. Sie legte den Weg von Berlin nach Stadtlohn zu Fuß zurück. Beim letzten Großangriff auf Stadtlohn wurde sie durch Bombensplitter schwer verletzt. Der VdK setzte sich für Dine Veldscholten ein, damit sie zu ihrem Recht kam. Heute lebt die 93 jährige Jubilarin bei ihrer Tochter. Zum Jubiläum gratulieren der Vorsitzende Richard Doods und die Seniorenbetreuerin Hedwig Südhoff mit einem Frühstückskorb und einer Urkunde.



Der bunte Nachmittag des VdK Ortsverbandes im voll besetzten Saal des Kettelerhauses rückte für die Anwesenden den Alltag in weiter Ferne. Nach dem Kaffee sorgten die Akteure mit viel Witz und Humor für einen gelungenen Nachmittag.

Als Tante auf einem Bauernhof, wo kein Mann sie heiraten wollte, konnte uns Lisbeth ut`n Kamp (Renate Wensing) so einiges aus ihrem Leben mitteilen. Hermann Pöpping erzählte was er so in seiner Familie erlebt hat. Als Wanderbursche konnte uns Marlies Wenzel von ihren Erlebnissen auf der Walz so einiges berichten. Am lebenden Objekt erklärte uns Günter Cramer als Professor die Beschaffenheit des Homo sapiens (Menschlicher Körper) wo er die Lacher auf seiner Seite hatte. Zum Abschluss der Veranstaltung begrüßte uns Prinzessin Jutta II (Dirks) und Prinz Scholle I (Heinrich Dertmann) mit einer Abordnung der Stadtgarde. Nach einem Abendessen fand der nährische Nachmittag seinen Ausklang.



Die Hellebarde und die Laterne in der Hand, das Brandhorn umgehängt, dazu stilecht bekleidet mit Umhang und Mütze so machte sich Bernhard Üpping als Nachtwächter von Stadtlohn mit einer Gruppe der VdK Montagsfahrer auf einen besonderen Rundgang durch die Innenstadt.

Durch das Nachtwächterlied „Hört Ihr Leut` und lasst Euch sagen“ erinnerte er, woraus seine Aufgaben in früheren Zeiten in der dunklen Nacht bestanden. (Diebe Unholde Feuer)

In der Otgerkirche erfuhren und sahen die Zuhörer die Bilder der zerstörten Kirche und der Stadt. Bernhard Üpping konnte viel Wissenswertes über NS-Zeit, Kriegszerstörung und Wiederaufbau der Stadt vermitteln.

Danach zeigte er uns den Kirchenschatz in der Krypta.

Der Nachtwächter erinnert an Probst Hugenroths Bauernschläue die teilweise von den VdKlern ergänzt und untermauert wurden, sowie an die Mundartdichterin Lucie Brüning.

An der Eschporte „Stadttor“ beim Jänsken Teküte ließ er viele Fakten und Anekdoten einfließen die zum Schmunzeln und lachen führte.

Die tolle Führung endete nach ca. 2 Stunden am Figurenbrunnen, wo die VdKler sich mit kräftigem Applaus bedankten.



Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung des Ortsverbandes im Saal des Kettelerhauses konnte Richard Doods besonders Herrn Norbert Schlattmann als Versichertenberater vom Deutschen Rentenversicherungs Bund begrüßen.

Nach einer Kaffeetafel gedachten wir der Verstorbenen des letzten Jahres, dann ging es zur Tagesordnung über. Das der VdK Ortsverband nichts an seiner Attraktivität verloren hat beweisen die steigenden Mitgliederzahlen. Im Jahre 2014 hat der VdK Ortsverband 774 Mitglieder.

Bei seinem Jahresbericht ließ Schriftführer Karl Heinz Sievers die Geschehnisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren.

Über aktuelle Themen bei den verschiedenen Rentenarten berichtete der Versichertenberater Norbert Schlattmann aus Vreden. Schwerpunkt seines Vortrages war unter anderem: die Rente mit 63, Mütterrente, Kindererziehungszeiten, Hinterbliebenenrente, Rentenberechnung, Erwerbsunfähigkeitsrente, Witwenrente, Einkommensanrechnung auf Rente und Rentenberechnung. Sein Bereich ist die Tätigkeit als Ehrenamtlicher Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung, hier hilft er allen Versicherten seit 1984 in allen Rentenangelegenheiten weiter, interessierte können sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus der Stadt Vreden Burgstrasse 14 informieren.

Die Kassiererin Martha Lammers legte der Versammlung einen detaillierten Kassenbericht vor und erläuterte die Einnahmen und Ausgaben. Die Kassenprüfer Siegfried Neumann und Alfons Kuschel bescheinigten die ordnungsgemäße Führung der Kasse, es gab keinerlei Beanstandungen. Die Versammlung erteilte der Kassiererin und dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung.

Danach nahm Vorsitzender Richard Doods die Ehrung von langjährigen Mitgliedern und Verleihung der Urkunden und Ehrennadel vor.

Für 40 Jährige Mitgliedschaft wurde Hubert Dornbusch, für 25 Jahre Treue Hedwig Südhoff, Bernhard Lammers, Meinrad Bütterhoff, Leo Honvehlmann und Annette Schauerte geehrt.

Der 1. Vorsitzende Richard Doods sprach über die Belange des VdK Sozialverbandes.

Ob es bei der Ablehnung einer Pflegestufe, eines Grads der Behinderung oder auch beim Übergang in eine Erwerbsminderungsrente: Wenn es darum geht, Ansprüche gegenüber Behörden und Sozialversicherungsträgern durchzusetzen, verhilft der Sozialverband VdK seinen Mitgliedern zu ihrem Recht.

Auch Friedhelm Wansing konnte einiges über die Aktivitäten der noch in Arbeit stehenden jüngeren Mitglieder berichten, Fahrradfahren, Doppelkopf oder Skat etc. Am 10.10.2015 ist eine Fahrt der jüngeren Mitglieder nach Düsseldorf geplant, sowie eine Fahrt zur Münsterlandhalle (Kegelparty) am 14.11.2015.

Hoherfreut berichtete der Vorsitzende noch am Ende der Versammlung über das zehnjährige Jubiläum der Wöchentlichen Fahrradtouren (Montagsfahrer) und bedankte sich zum Abschluss der Versammlung für die gute Beteiligung der Jahreshauptversammlung.



Zur Tagesfahrt nach Lingen Hanekenfähr des Sozialverbandes VdK Stadtlohn konnte der Vorsitzende Richard Doods zahlreiche Mitglieder begrüßen. In Lingen erwarteten wir die Stadtführerin. Sie erläuterte uns während der Busfahrt die zahlreichen Industrieanlagen rund um Lingen. Unter anderem das Kernkraftwerk und das Speicherbecken Geeste mit seinen Bestimmungen. Hiernach erkundigten wir unter freier Verfügung die Innenstadt von Lingen. Gegen 14:30 Uhr legte das Fahrgastschiff „Stadt Lingen“ vom Anleger am Hotel „Wasserfall“ in Hanekenfähr zur gemütlichen Kaffeefahrt ab. In Hanekenfähr vereinigen sich für einen kurzen Abschnitt Ems, Dortmund-Ems-Kanal und Ems-Vechte-Kanal der heute nur noch für die Freizeitschiffahrt und als Erholungsgebiet genutzt wird.

Auf der Rückfahrt von der Schepsdorfer Brücke erklärte uns der Kapitän die Sehenswürdigkeiten entlang der Ems mit seiner Naturbelassenen Landschaft, sowie die Schleuse Gleesen die einen Höhenunterschied zwischen Dortmund-Ems-Kanal und Ems ausgleicht.

Mit tollen Eindrücken traten wir die Heimreise an, wo uns im Hotel „Hermanns Höhe“ ein kleiner Imbiss erwartete.



Der Sozialverband VdK Stadtlohn nimmt sein 800. Mitglied auf!

Der VdK Vorsitzende Richard Doods und Kassiererin Martha Lammers konnten Frau Wilhelmine Könning als 800. Mitglied des VdK Ortsverbandes recht herzlich begrüßen.

Der Sozialverband VdK bietet seinen Mitgliedern Beratung in allen sozialrechtlichen Fragen - vom Schwerbehinderten- bis zum Rentenrecht.

Für viele Menschen ist der Sozialverband VdK der einzige Partner, wenn es darum geht, die gesetzlichen Sozialleistungen bei den zuständigen Ämtern und Sozialversicherungsträgern einzufordern.

Der Sozialverband VdK mit mehr als 290 000 Mitgliedern in Nordrhein Westfalen setzt sich besonders für die Rechte von Rentnern, Menschen mit Behinderungen, Pflegebedürftigen, Harz IV Empfängern, Unfallopfern, Kriegs-, Wehr- und Zivildienstopfer ein.



Die Abfahrt zur diesjährigen Fahrrad Tagestour der VdK Montagsfahrer unter Leitung von Richard Doods und Rudi Vens startete um 9⁰⁰ Uhr vom Marktbrunnen in Richtung Winterswijk zu den Steen- und Kalkgroven, wo die erste Rast eingelegt wurde. Der Muschelkalk aus der Grube wird zu Pulver gemahlen und in großen Silos gelagert. Der fein gemahlene Muschelkalk dient unter anderem als Füllstoff oder als Streu Kalk in der Landwirtschaft. Weiter ging es über verschlungene Wege durchs Wooldse Veen, einem schönen Naturgebiet südöstlich von Winterswijk. Er bildet zusammen mit dem Burlo-Vardingholter Venn auf der anderen Seite der deutschen Grenze ein riesiges Stück Natur. Zu Mittag kehrten wir in Rhede am Burloer Diek in der Gaststätte „Koebes an’n Diek“ ein, um uns für die Weiterfahrt zu stärken. Die Rückfahrt führte uns durchs Nonnen Venn über Oeding nach Stadtlohn, wo uns im Garten von Theo Hericks unser Grillmeister Willi Wirtz erwartete. In Gemütlicher Runde wo unser „Zeremonienmeister“ Günter Cramer noch einiges zum Besten gab, ging der schöne Tag zu Ende.



Der Vorsitzende des Sozialverbandes VdK Stadtlohn Richard Doods konnte zur Tagesfahrt nach Paderborn zahlreiche Mitglieder begrüßen. In der über 1200-jährigen Universitäts- und Domstadt erwarteten uns die Stadtführer, die uns einige Sehenswürdigkeiten Paderborns zeigten.

Allein in der Innenstadt waren über 20 historische Gebäude zu finden. Unter anderem den Dom (11.-16. Jh.) sowie die Krypta. Sie ist eine der größten in Deutschland und Aufbewahrungsort der Gebeine des hl. Liborius des Patrons der Stadt und des Erzbistums.

Das drei Hasen-Fenster ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Paderborns und ein altes Wahrzeichen der Stadt. Das Besondere daran: "Der Hasen und der Löffel drei, und doch hat jeder Hase zwei", so lautet der Vers. Im Herzen von Paderborn entspringt die Pader aus über 200 Quellen. Aus ihnen strömen durchschnittlich ca. 5000 Liter Wasser pro Sekunde. Die Pader ist mit nur vier Kilometer Länge der kürzeste Fluss Deutschlands. Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnte jeder noch in Eigenregie die Stadt erkunden.



Der Vorsitzende des Sozialverbandes VdK Stadtlohn Richard Doods konnte zum 43. Weihnachtsmarkt nach Essen zahlreiche Mitglieder und interessierte begrüßen.

Mit seinen über 250 stimmungsvoll gestalteten Ständen zählt er zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte in ganz Deutschland.

Seine Einzigartigkeit erhält der Weihnachtsmarkt durch die Lichterwochen. Die die gesamte Innenstadt mit einem glanzvollen Schein versehen.

In diesem Jahr kamen die Markthändler aus 20 verschiedenen Ländern sowie unterschiedlichen Regionen Deutschlands und boten ihre Waren vom Glühwein bis zur Holzschnitzerei an.

Auf dem Flachsmarkt konnten die Besucher in die Welt des Mittelalterlichen Handwerks eintauchen und deren Köstlichkeiten testen.

Gegen 18 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten, bei der Ankunft in Stadtlohn Überraschte uns der Nikolaus und überreichte persönlich allen Teilnehmern einen Backmann und wünschte allen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



2016

Karneval 28.01.2016

Im voll besetzten Saal des Kettelerhauses rückte für die VdK Karnevalisten der Alltag in weiter Ferne. Nach dem Kaffee sorgten die Akteure mit viel Witz und Humor für einen gelungenen Nachmittag. Mechthild Gehling und Tochter Ingrid Kleinemühle als "Tönne und Thero vom Land" konnten so einiges berichten wie es auf dem Lande zugeht.

Putzfrau Elfriede Schulze Piepenbrink (Ruth Rosker Holtkamp) erzählte so einiges aus ihrem privaten und beruflichen Nähkästchen und ihren "Hermann" was alles so auf einer Jagd passieren kann.

Nachdem die "Jungs aus Stadtlohn" mit ihren vielen Anekdoten so einiges über die Stadt Stadtlohn und den Berkelstrand berichteten und die Lacher auf ihrer Seite hatten, lies sich im Anschluss "Coco der Straßenfeger" (Günter Cramer) nicht nehmen, noch so einiges zu berichten was er alles beim Straße fegen in den vergangenen Jahren erlebt hat.

Zum Abschluss der Veranstaltung begrüßten uns Prinzessin Petra I (Petra Ebert) und Prinz Henric I (Henric Keen) mit einer Abordnung der Stadtgarde. Sie überreichten unter anderem der ältesten Karnevalistin im Saal (Pauline Messing) einen Orden. Nach einem Abendessen fand der närrische Nachmittag seinen Ausklang.



Bingo

20.03.2016



Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung des VdK Ortsverbandes Stadtlohn im Saal des Kettelerhauses konnte Richard Doods besonders Herrn Berthold Dittmann begrüßen.

Nach der Kaffeetafel wurde in einer Gedenkminute der Verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres gedacht, dann ging es zur Tagesordnung über. Dass der VdK Ortsverband nichts an seiner Attraktivität verloren hat beweisen die steigenden Mitgliederzahlen. Im Jahre 2015 erhöhte sich die Mitgliederzahl um 63 Personen auf nun 837 Mitglieder. Somit ist der Sozialverband VdK Stadtlohn der viert größte Ortsverband im Kreis Borken Coesfeld. Bei seinem Jahresbericht ließ Schriftführer Karl Heinz Sievers die Geschehnisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren. Kassiererin Martha Lammers verlas den detaillierten Kassenbericht, den die Kassenprüfer Alfons Kuschel und Werner Thesing bescheinigten und der Kassiererin eine Ordnungsmäßige und hervorragende Buchführung bescheinigten. Danach erteilte die Versammlung der Kassiererin und dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung. Nun nahmen der Vorsitzende Richard Doods und die Kassiererin Martha Lammers die Ehrungen langjähriger Mitglieder vor.

Für 25 jährige Treue wurden Heinrich Frechen, Günter Bütterhoff, Otto Przybilla, Regina Robers, Bernhard Dertmann und Heinrich Sicking mit einer Urkunde, Anstecknadel und Präsent geehrt.

Für 40 Jahre im Sozialverband VdK wurde Werner Marpert eine besondere Ehrung zuteil, aus gesundheitlichen Gründen konnte er an der Ehrung nicht teilnehmen, sodass ihm sein Präsent, Urkunde und Nadel persönlich zu Hause überreicht wurde.

Berthold Dittmann hielt ein Referat über Stationär und Häusliche Pflege, Betreuung, Wohngemeinschaften, Tagespflege und Änderungen der Pflegestufen und Pflegeversicherung. Da keine Schriftlichen Anträge eingegangen sind, wurde unter Punkt Verschiedenes die Versammlung beendet.



VDK-Ortsverband verzeichnet Mitgliederzuwachs

837 Stadtlohner sind dabei

STADTLOHN. Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung des VDK-Ortsverbands Stadtlohn im Saal des Kettelerhauses konnte Vorsitzender Richard Doods insbesondere den Referenten Berthold Dittmann willkommen heißen.

Nach der obligatorischen Kaffeetafel wurde die Tagesordnung „abgearbeitet“. Dass der VDK-Ortsverband nichts an seiner Attraktivität eingebüßt hat, beweisen die steigenden Mitgliederzahlen. Im Jahr 2015 erhöhte sich die Mitgliederzahl um 63 Personen auf nunmehr 837 Mitglieder. Somit ist der Sozialverband VDK-Stadtlohn der viertgrößte Ortsverband im Kreisverband Borken-Coesfeld.

Rückblick gehalten

In seinem Jahresbericht ließ Schriftführer Karl-Heinz Sievers die Geschehnisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren. Kassiererin Martha Lammers verlas den detaillierten Kassenbericht. Alfons Kuschel und Werner Thesing hatten zuvor die Kassenführung geprüft. Aufgrund der ordnungsgemäß geführten Kasse erteilte die Versammlung der Kassiererin sowie dem gesamten Vor-

stand einstimmige Entlassung.

Jubilare geehrt

Vorsitzender Richard Doods und Kassiererin Martha Lammers nahmen sodann eine für sie ehrenvolle Aufgabe wahr: Sie zeichneten langjährige Mitglieder aus. Für 25-jährige Treue wurden Heinrich Frechen, Günter Bütterhoff, Otto Przybilla, Regina Robers, Bernhard Dertmann und Heinrich Sicking mit einer Urkunde, Anstecknadel und Präsent geehrt.

Für 40 Jahre im Sozialverband VDK wurde Werner Marpert eine besondere Ehrung zuteil, die er aus gesundheitlichen Gründen nicht während der Mitgliederversammlung entgegennehmen konnte. Präsent, Urkunde und Ehrennadel wurden ihm zuhause überreicht.

Eine interessierte Zuhörerschaft fand Berthold Dittmann, der in seinem Referat die stationäre und häusliche Pflege, Betreuung, Wohngemeinschaften, Tagespflege und Änderungen der Pflegestufen und Pflegeversicherung erläuterte.



Der Vorsitzende Richard Doods und Kassiererin Martha Lammers ehren langjährige Mitglieder.

FOTO PRIVAT

Der Sozialverband VdK Stadtlohn besuchte das Mühlenhofmuseum in Münster. Der Museumsführer erläuterte uns auf dem rund fünf Hektar großen Museumsgelände am Aasee wie die Menschen in den fast 30 größeren und kleineren Fachwerkbauten im 16. bis 19. Jahrhundert gelebt haben. Er erklärte uns, dass es sich bei den Fachwerkbauten um Originalbauten handelt, die von ihren ursprünglichen Standorten im ländlichen Münsterland und Emsland ins Freilichtmuseum umgesetzt wurden. Einige weitere wurden nach alten Vorbildern rekonstruiert. Im Inneren waren die Häuser mit historischem Gut ausgestattet, das einen Eindruck von den Gewohnheiten und Lebensumständen sowie Arbeitsweisen der Menschen gibt, die hier einmal zu Hause waren. Das Mühlenhof Freilichtmuseum wurde im Jahre 1961 eröffnet. Nach der Führung erwartete uns im Gräftenhof Kaffee und Kuchen.



Zu einer Tagesfahrt nach Köln hatte der Sozialverband VdK Stadtlohn seine Mitglieder eingeladen. Los ging es mit einer ca. einstündigen Schifffahrt auf dem Rhein. Danach hatte jeder noch Zeit um die Kölner Innenstadt auf eigene Faust zu erkunden. Um 15 Uhr war eine Besichtigung des WDR in der Elstergasse angesagt.

Führung beim WDR in Köln

Der WDR ist nicht nur die größte Sendeanstalt der ARD, sondern auch der größte Sender seiner Art in Europa. Bei der Besucherführung gab es viel zu entdecken.

Los ging es im Besucherzentrum in der Elstergasse, direkt gegenüber den WDR-Arkaden. Ein etwa zehnminütiger Film stimmt uns auf die folgende Führung ein. Er gibt einen verständlichen Überblick über Aufgaben, Organisation und Arbeitsweisen des WDR und macht die Dimensionen der Rundfunkanstalt deutlich. Wir staunten nicht schlecht, welche bekannten Fernsehsendungen vom WDR produziert werden.

Während der folgenden zwei Stunden geht es durch scheinbar endlose Gänge über unzählige Stockwerke. Weil alle WDR-Gebäude durch Brücken und Tunnel miteinander verbunden sind, spazierten wir während der Führung unbemerkt durch weite Teile der Kölner Innenstadt.

Erstes Ziel war der Keller des Fernsehhauses. Hier befinden sich mit den Kulissen bekannter TV-Sendungen und der umfangreichen Fernsehtechnik genau die Dinge, die für die meisten Teilnehmer am spannendsten waren.

Ganz anders sieht es da nur ein paar Schritte weiter aus, wo alles für die Sportschau vorbereitet war.

Vorbei am Studio des Presseclubs, ging es nun ins Funkhaus am Wallrafplatz. Hier hat der Hörfunk seine Räume. Doch bevor es dorthin geht, machen wir einen Abstecher in den "Großen Sendesaal". Der Konzertsaal mit seiner freundlichen Holztäfelung bietet Platz für rund 800 Gäste.

Zum Abschluss der Führung konnten wir die Räumlichkeiten in denen Hörspiele für die Radiosender produziert werden Besichtigen.

Der Raum mit seinen unzähligen Eigenarten ist genauso spannend wie die ausgetüftelten Erfindungen, mit denen im Studio die unterschiedlichsten Situationen vertont werden.

Die Führung endete am berühmten Paternoster im Foyer des Funkhauses am Wallrafplatz.



Unsere Tagesfahrt führte uns zur Straußenfarm nach Remagen. Unterwegs machten wir eine Pause an der Raststätte Ohligser Heide wo uns ein zweites Frühstück erwartete. Nun ging es weiter zu Deutschlands wahrscheinlich größter Straußenfarm die Ihres gleichen sucht. Auf über 270.000 m² leben durchschnittlich 500 Tiere ständig auf der Weide, artgerecht auf großen Auslaufflächen und immergrünen Weiden. Hier wird seit über 18 Jahren Straußenzucht betrieben. In einer eineinhalb stündigen Führung mit der Bimmelbahn wurde uns so einiges über Zucht und Haltung der ungewöhnlichen Tiere erklärt. Nach einem reichhaltigem Mittagsbuffet vom Straußen und vom Schwein ging es weiter nach Ahrweiler wo wir die Altstadt erkunden konnten. Um 17 Uhr traten wir die Heimreise an.

